

Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung 1933-1949

Anschauungsmaterial

für die
„Zirkel zum Studium
von Grundproblemen
der Geschichte
der deutschen
Arbeiterbewegung“
im Parteilehrjahr
1968/69



DIETZ VERLAG BERLIN
1968

1

Der VII. Weltkongreß der Kommunistischen Internationale. Die schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die konkreten Bedingungen des Klassenkampfes in Deutschland durch die Beschlüsse der Brüsseler und Berner Konferenz der KPD.

2

Die Rolle der KPD und ihres Zentralkomitees im antifaschistischen Widerstandskampf zum Sturz der Hitlerdiktatur und für die Beendigung des zweiten Weltkrieges.

3

Die Gesetzmäßigkeit der Niederlage des deutschen Imperialismus im zweiten Weltkrieg. Die Ergebnisse des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus. Die Bedeutung des Potsdamer Abkommens für das deutsche Volk.

4/6

Das Programm der KPD zur Errichtung einer antifaschistisch-demokratischen Ordnung.

Die Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse und ihres Bündnisses mit allen antifaschistisch-demokratischen Kräften im Kampf um die Vernichtung der Grundlagen des deutschen Imperialismus und Militarismus. Die historische Bedeutung der Gründung der SED.

Das Wesen und die Grundzüge der antifaschistisch-demokratischen Revolution. Der Charakter der antifaschistisch-demokratischen Ordnung. Die Weiterentwicklung der SED zur Partei neuen Typus.

7

Der Kampf der SED für die demokratische Einheit Deutschlands und einen gerechten Frieden, gegen die Spaltungspolitik des USA- und westdeutschen Monopolkapitals und ihrer Helfer.

8

Der Kampf der demokratischen Kräfte in den westlichen Besatzungszonen unter Führung der KPD für die Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung. Die Entstehung des westdeutschen Separatstaates als Instrument des Monopolkapitals.

9

Die historische Bedeutung der Gründung der DDR. Der Übergang von der antifaschistisch-demokratischen zur sozialistischen Revolution.
